

<https://gen-ethisches-netzwerk.de/node/3987>



Gen-ethischer Informationsdienst

Termine

AutorIn

[GID-Redaktion](#)

Berlin, 29.08.19

Auf der Abschlussveranstaltung des Schulprojekts „Aufklärung Pränataldiagnostik“ wird ein Film präsentiert, der im Rahmen des Projektes entstanden ist, danach gibt es ein Podiumsgespräch mit der Filmemacherin, beteiligten Schüler*innen und Lehrer*innen, Expert*innen sowie den Initiator*innen des Projekts.

? Regenbogenkino, Lausitzer Str. 22, 10999 Berlin, 19–21.30 Uhr, Eintritt auf Spendenbasis, nicht barrierefrei. Online: blog.schulprojekt-aufklärung-pnd.de, mehr Informationen zu der Veranstaltung unter: www.gesundheit-aktiv.de oder www.kurzlink.de/gid250_zn.

Berlin, 04.–06.09.19

Die Gesellschaft für Genetik veranstaltet ihre Jahrestagung 2019 unter dem Titel „Genome Editing with CRISPR“. In diesem Rahmen wird unter anderem auch die französische Molekularbiologin Emmanuell Charpentier einen Vortrag halten. Sie ist zugleich Mitglied des Organisationskomitees und eine der Erfinder*innen des Gentechnikwerkzeugs CRISPR-Cas. Weitere Vortragende sind Holger Puchta (Karlsruhe), Anita Marchfelder (Ulm) und Detlef Weigel (Göttingen).

? Humboldt-Universität Berlin, Universitätsgebäude am Hegelplatz, Raum 1.101.Dorotheenstraße 24, 10117 Berlin. Anmeldung erforderlich, Anmeldefrist ist der 01.08.19. Kosten zwischen 50 und 900 Euro. Kontakt: Prof. Dr. Ann Ehrenhofer-Murray, HU-Berlin, E-Mail: ann.ehrenhofer-murray@hu-berlin.de. Mehr Informationen unter: www.biologie.hu-berlin.de oder www.kurzlink.de/gid250_zm.

Berlin, 05.09.19

Ende des Jahres soll eine Strafrechtsreform Erweitere DNA-Analysen in polizeilichen Ermittlungen bundesweit legalisieren. Die Redaktion der Zeitschrift CILIP Bürgerrechte und Polizei, der Arbeitskreis Kritischer Jurist*innen (akj) und das Gen-ethische Netzwerk wollen in einer gemeinsamen Veranstaltung die umstrittenen Analysen aus verschiedenen Perspektiven beleuchten: Die problematische Nutzung von DNA für die Polizeiarbeit – Informationsveranstaltung und Diskussion zum „genetischen Phantombild“

? Aquarium, Skalitzer Strasse 6, Berlin Kreuzberg, 19 Uhr, barrierearm (berollbar), weitere Informationen folgen: www.gen-ethisches-netzwerk.de.

Berlin, 06.09.19

Unter dem Titel: Revolution in der Genomeditierung – wo sind die Grenzen? lädt Prof. Dr. Detlef Weigel (Direktor am Max-Planck-Institut für Entwicklungsbiologie, Tübingen) in den Sauriersaal des Naturkundemuseums in Berlin zu verschiedenen Vorträgen rund um das Thema CRISPR aus dem gesamten Gebiet der Naturwissenschaften.

? Museum für Naturkunde, Invalidenstraße 43, 10115 Berlin, 19.30–22 Uhr, Eintritt frei, Anmeldung erforderlich. Die Anmeldung ist vier Wochen vor der Veranstaltung unter folgendem Link möglich: <https://bit.ly/2QFnAAQ>. Weitere Informationen: www.crispr-whisper.de oder www.kurzlink.de/gid250_zl.

Tutzing, 01.–02.10.19

Nachweisverfahren, das Label „ohne Gentechnik“ und der Zugang zu Informationen für eine bewusste Entscheidung – dies alles steht in Anbetracht der neuen Gentechniken wieder zur Diskussion. Wo sind wir gerade und was kommt auf uns zu, darum geht es bei der Tagung „Gut essen mit Genome Editing? Wahlfreiheit als ethisches Thema für Verbraucher und Landwirte“.

? Evangelische Akademie Tutzing, Schlossstraße 2+4, 82327 Tutzing. Anmeldeschluss: 24.09.19. Teilnahmebeitrag ab 35 Euro, Ermäßigungen möglich. Kontakt: Cornelia Spehr, Tel.: 08158 251-125 (Mo-Fr 9–12 Uhr), E-Mail: spehr@ev-akademie-tutzing.de. Mehr Informationen unter: www.ev-akademie-tutzing.de oder www.kurzlink.de/gid250_zk.

Marburg, 09.–10.10.19

Abschlussveranstaltung des Projektes REVERSE – Krise der Geschlechterverhältnisse? Antifeminismus als Krisenphänomen mit gesellschaftsspaltendem Potenzial. Nach zwei Jahren Laufzeit werden die Ergebnisse vorgestellt.

? Geschäftsstelle BMBF – Projekt Reverse: Krise der Geschlechterverhältnisse?, Deutschhausstraße 3, 35032 Marburg. Anmeldeschluss: 30.08.19 (begrenzte Teilnehmer*innenzahl), Anmeldungen an reverse@staff.uni-marburg.de. Mehr Infos unter: www.kurzlink.de/gid250_zi. Weitere Infos zum Projekt und den Fallstudien unter: www.uni-marburg.de oder www.kurzlink.de/gid250_zj.

Neuenburg (Schweiz), 29.10.19

Die Wissenschaftsorganisationen ENSSER (European Network of Scientists for Social and Environmental Responsibility), Critical Scientists Switzerland (CSS) und die Nichtregierungsorganisationen GeneWatch UK und Testbiotech veranstalten zum Abschluss ihres Projektes RAGES (Risk Assessment of Genetically Engineered Organisms in the EU and Switzerland) eine wissenschaftliche Konferenz. Im Rahmen des Projektes sind eine Reihe detaillierter Berichte erstellt worden, unter anderem zu den Risiken für Umwelt und Gesundheit, die mit der Nutzung bestimmter gentechnisch veränderter Organismen (insbesondere Pflanzen) verbunden sind.

? Université de Neuchâtel (Neuenburg), Avenue du 1er-Mars 26, 2000 Neuchâtel (Schweiz), 10-16 Uhr. Kontakt: Dr. Christoph Then, Tel.: 0151 54638040, E-Mail: info@testbiotech.org. Weitere Informationen unter: www.testbiotech.org/node/1739.

Berlin, 19.–20.11.19

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft lädt ein um über die züchterischen Fortschritte bei der Toleranz von Nutzpflanzen gegenüber Trockenstress und Salz zu diskutieren. Die internationale Konferenz trägt den Titel „Genetic diversity – The key for improving drought stress tolerance in crops“.

? Seminaris Hotel, Takustraße 39, 14195 Berlin. Kontakt: Dr. Florian Bittner, Tel.: 03946 47-104, E-Mail: florian.bittner@julius-kuehn.de. Mehr Informationen unter: www.bmel.de oder www.kurzlink.de/gid250_zh.

Berlin, 11.12.19

Die Fachstelle Gentechnik und Umwelt (FGU) veranstaltet am 11. Dezember 2019 eine Konferenz, um ihre Ergebnisse vorzustellen und zu diskutieren. Das Programm und die Anmeldemodalitäten werden in Kürze auf der Internetseite der FGU veröffentlicht.

? Fachstelle Gentechnik und Umwelt, Konferenz in den Räumen der Heinrich-Böll-Stiftung, Schumannstraße 8, 10117 Berlin. Mehr Informationen unter: www.fachstelle-gentechnik-umwelt.de.

Informationen zur Veröffentlichung

Erschienen in:

GID Ausgabe 250 vom August 2019

Seite 40 - 42